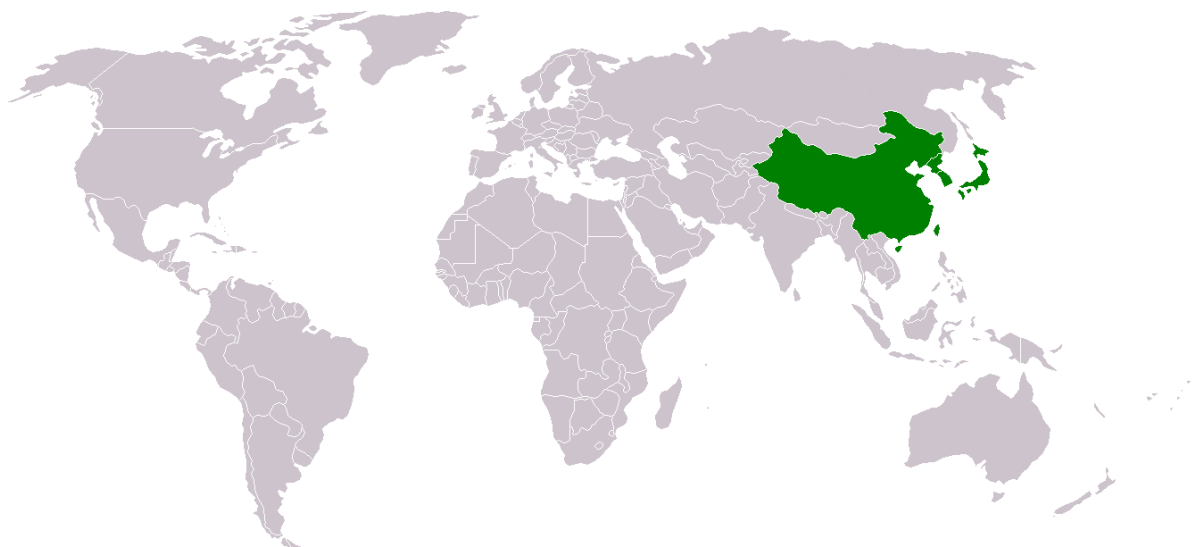


EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Politik und Gesellschaft Ostasiens
Master of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT und WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
ABTEILUNG FÜR KOREANISTIK, ABTEILUNG FÜR JAPANOLOGIE, ABTEILUNG FÜR SINOLOGIE;
INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT



Inhalt

1. Zulassungsvoraussetzungen	3
2. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
3. Studienverlaufsplan	4
3.1 Übersicht nach Modulen	4
3.2 Übersicht nach Studienverlauf	7
4. Modulbeschreibungen	10
4.1. Module des Studienbereichs Regionalwissenschaft	10
4.2. Module des Studienbereichs Sozialwissenschaftliche Analyse.....	16
4.3. Module des Studienbereichs Fachsprachen	30

1. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für das Studium im M.A. Politik und Gesellschaft Ostasiens sind entweder

- a) ein politikwissenschaftlicher oder soziologischer B.A.-Abschluss im Hauptfach und Sprachkenntnisse in Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch auf dem Niveau B2 des GER für Sprachen in Verbindung mit regionalwissenschaftlichen Kenntnissen zu Ostasien

oder

- b) ein sinologischer (auch China-Studien), japanologischer oder koreanistischer B.A.-Abschluss im Hauptfach mit einem politikwissenschaftlichen Nebenfach oder ein B.A.-Abschluss („Monobachelor“) in einem asienwissenschaftlichen Studiengang mit sozialwissenschaftlicher Vertiefungsrichtung.

Im Falle eines sinologischen (auch China-Studien), japanologischen oder koreanistischen B.A.-Hauptfachabschlusses in Verbindung mit einem Nebenfachabschluss in einem den Sozialwissenschaften affinen Nebenfach (Volkswirtschaftslehre, Ethnologie, Jura, Geschichte oder Humangeographie, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Verwaltungswissenschaft oder Rechtswissenschaft) kann die Möglichkeit der Zulassung geprüft werden.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventen des Studiengangs M.A. *Politik und Gesellschaft Ostasiens*

- verfügen über eine fachsprachliche Kompetenz in Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch, die sich am Niveau der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) orientiert und sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle kommunikative Kompetenz auf dem erworbenen Niveau eigenständig weiterzuentwickeln und langfristig zu erhalten;
- können mit den authentischen Erfahrungen, die sie im ostasiatischen Ausland im Rahmen von Praktika und freiwilligen Studienaufenthalten gemacht haben, sowie ihren Kenntnissen, die sie im fremdkulturellen Umfeld erworben haben, kritisch umgehen und sie reflektiert in unterschiedliche Diskussionszusammenhänge einbringen (interkulturelle Kompetenz);
- verfügen über ein vertieftes Wissen zu Gesellschaft und Politik des modernen China, der Entitäten des gegenwärtigen Greater China (v.a. VR China, Taiwan, Hongkong) sowie Japans und Koreas und sind in der Lage, die originalsprachige Berichterstattung eines dieser Länder routinemäßig zu verfolgen;

- sind vertraut mit den in den ostasienwissenschaftlichen Fächern gängigen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden und haben sich einen Habitus des forschenden Lernens angeeignet;
- verfügen über solide analytische und methodische Fähigkeiten, um ostasienspezifische Themen und Fragestellungen unter Anwendung von sozial- bzw. speziell politikwissenschaftlichen Methoden und Theorien unter Verwendung originalsprachlicher Literatur und Quellenmaterialien sachgerecht und auf dem Stand der Forschung zu bearbeiten;
- sind in der Lage, ihr eigenes Forschungshandeln kritisch zu reflektieren und auf die fachwissenschaftliche wie auch die überfachliche Praxis zu beziehen;
- können Forschungsfragen, -prozesse, -erkenntnisse und -desiderate in Bezug auf die Ostasienforschung erkennen, nachvollziehen und bewerten;
- können Theorien, Konzepte und Methoden hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Ostasienforschung einschätzen und gezielt auswählen;
- sind mit den Vorteilen und Herausforderungen teamorientierten Arbeitens vertraut.

3. Studienverlaufsplan

3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP	
				Pro Modul	Σ
PGO-MA-1	Pflicht	Einführung in Politik und Gesellschaft Ostasiens	1.	12	12
PGO-MA-2	Pflicht	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse	1.	12	12
PGO-MA-3	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Japanisch: Mittelstufe	1.	9	9
PGO-MA-4	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Chinesisch: Mittelstufe	1.	9	
PGO-MA-5	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Koreanisch: Mittelstufe	1.	9	
PGO-MA-6.1	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Vertiefung I: Greater China in der Globalisierung	2.-3.	12	24
PGO-MA-6.2	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Vertiefung II: Japan in der Globalisierung	2.-3.	12	
PGO-MA-6.3	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Vertiefung III: Korea in der Globalisierung	2.-3.	12	
PGO-MA-7.1	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung I: Globales Regieren	2.-3.	12	24
PGO-MA-7.2	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung II: Analyse bewaffneter Konflikte	2.-3.	12	
PGO-MA-7.3	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung III: Internationale politische Ökonomie	2.-3.	12	
PGO-MA-7.4	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung IV: United Nations	2.-3.	12	
PGO-MA-7.5	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung V: Forschungsschwerpunkt Migration, Bildung und Lebensverlauf	2.-3.	12	
PGO-MA-7.6	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung VI: Forschungsschwerpunkt soziale Ungleichheit und Institutionen	2.-3.	12	
PGO-MA-7.7	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung VII: Vergleichende Politikwissenschaft	2.-3.	12	
PGO-MA-7.8	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung VIII: The EU in International Relations	3.	6	
PGO-MA-7.9	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung IX: United Nations (kleines Modul)	3.	6	
PGO-MA-7.10	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung X: Friedenspädagogik	3.	6	
PGO-MA-7.11	Wahlpflicht	Sozialwissenschaftliche Vertiefung XI: Conflict Settlement und Peace Consolidation	2.	6	
PGO-MA-7.12	Wahlpflicht	Berufspraxis	2./3.	6	

PGO-MA-8	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Japanisch: Oberstufe	2.-3.	12	12
PGO-MA-9	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Chinesisch: Oberstufe	2.-3.	12	
PGO-MA-10	Wahlpflicht	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Koreanisch: Oberstufe	2.-3.	12	
PGO-MA-11	Pflicht	M.A.-Kolloquium	3.-4.	3	3
PGO-MA-12	Pflicht	Masterprüfung	4.	24	24

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich Regionalwissenschaft	Studienbereich Sozialwissenschaftliche Analyse	Studienbereich Fachsprachen	Kolloquien	Prüfungsphase
1.	33	PGO-MA-1 (12 LP)	PGO-MA-2 (12 LP)	PGO-MA-3 (9 LP) PGO-MA-4 (9 LP) PGO-MA-5 (9 LP) Wahlpflicht: ein Modul zu wählen.		
2.	30	PGO-MA-6.1 (12 LP) PGO-MA-6.2 (12 LP) PGO-MA-6.3 (12 LP) Wahlpflicht: zwei Module zu wählen.	PGO-MA-7.1 (12 LP) PGO-MA-7.2 (12 LP) PGO-MA-7.3 (12 LP) PGO-MA-7.4 (12 LP) PGO-MA-7.5 (12 LP) PGO-MA-7.6 (12 LP) PGO-MA-7.7 (12 LP) PGO-MA-7.8 (6 LP) PGO-MA-7.9 (6 LP) PGO-MA-7.10 (6 LP) PGO-MA-7.11 (6 LP) PGO-MA-7.12 (6 LP) Wahlpflicht: zwei bis drei Module (in der Summe mit 24 LP kreditiert) zu wählen.	PGO-MA-8 (12 LP) PGO-MA-9 (12 LP) PGO-MA-10 (12 LP) Wahlpflicht: ein Modul zu wählen.		
3.	31				PGO-MA-11 (3 LP)	
4.	26					PGO-MA-12 (24 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Regionalwissenschaft	PGO-MA-1	Einführung in Politik und Gesellschaft Ostasiens	12				12
	PGO-MA-6.1*	Regionalwissenschaftliche Vertiefung I: Greater China in der Globalisierung		8	4		12
	PGO-MA-6.2*	Regionalwissenschaftliche Vertiefung II: Japan in der Globalisierung		4	8		12
	PGO-MA-6.3*	Regionalwissenschaftliche Vertiefung III: Korea in der Globalisierung		8	4		12
Studienbereich Sozialwissenschaftliche Analyse	PGO-MA-2	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse	12				12
	PGO-MA-7.1*	Sozialwissenschaftliche Vertiefung I: Globales Regieren		8	4		12
	PGO-MA-7.2*	Sozialwissenschaftliche Vertiefung II: Analyse bewaffneter Konflikte		4	8		12
	PGO-MA-7.3*	Sozialwissenschaftliche Vertiefung III: Internationale Politische Ökonomie		8	4		12
	... bis 7.12	...					
Studienbereich Fachsprachen	PGO-MA-3**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Japanisch: Mittelstufe	9				
	PGO-MA-4**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Chinesisch: Mittelstufe	9				
	PGO-MA-5**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Koreanisch: Mittelstufe	9				
	PGO-MA-8**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Japanisch: Oberstufe		4	8		12
	PGO-MA-9**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Chinesisch: Oberstufe		8	4		12
	PGO-MA-10**	Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Koreanisch: Oberstufe		4	8		12
Kolloquien und Prüfung	PGO-MA-11	M.A.-Kolloquium			1	2	3
	PGO-MA-12	Prüfung				24	24
			33	28	33	26	120

☞ Diese Tabelle stellt beispielhaft einen möglichen Studienverlauf dar. Durch die zahlreichen Wahlmöglichkeiten im zweiten und dritten Fachsemester sowohl zwischen den Modulen als auch innerhalb der Module ergibt sich eine große Zahl möglicher Studienverläufe – auch im Hinblick auf die Verteilung der Leistungspunkte zwischen dem zweiten und dritten Fachsemester.

* Aus den Wahlpflichtbereichen *Regionalwiss. Vertiefung* (Module 6.1 – 6.3) sind zwei Module, aus dem Bereich *Sozialwiss. Vertiefung* (7.1 – 7.11) sind zwei Module à 12 LP oder eines à 12 und zwei à 6 LP zu studieren.

** Aus den Wahlpflichtbereichen *Regionalwiss. Sprachkompetenz Mittelstufe* (Module 3 – 5) und *Regionalwiss. Sprachkompetenz und Fachsprache* (Module 8 – 10) ist je ein Modul zu studieren.

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

4. Modulbeschreibungen

4.1. Module des Studienbereichs Regionalwissenschaft

Modulnummer: PGO-MA-1	Modultitel: Einführung in Politik und Gesellschaft Ostasiens				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr: Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch								
Lehr- /Lernformen	Es müssen zwei von drei nach eigenem Interesse gewählte Seminare absolviert werden. 1.1 S Greater China und Ostasien: Politik und Gesellschaft (2 SWS; 4 LP) 1.2 S Japan und Ostasien: Politik und Gesellschaft (2 SWS; 4 LP) 1.3 S Korea und Ostasien: Politik und Gesellschaft (2 SWS; 4 LP)								
Modulinhalt	Überblick über die jüngere politische Geschichte der VR China, Taiwans sowie von Hongkong und Macao, Japan oder Korea; Darstellung der betreffenden politischen Systeme; Betrachtung von innergesellschaftlichen Konflikt- und Kooperationsfeldern, wirtschaftlichen Dynamiken und Integrationsprozessen; Analyse der Außenbeziehungen zwischen den Staaten und Entitäten in Ostasien; Regionalisierung und Regionalismus in Ostasien								
Qualifikationsziele	Dieses Einführungsmodul setzt sich zum Ziel, die Studierenden auf ein gleiches Ausgangsniveau zu bringen. Es bietet einen problemorientierten Überblick über die grundlegenden Strukturen, Institutionen und Akteure von Politik und Gesellschaft in Japan, Greater China (VR China, Taiwan, Hongkong/Macao) und Korea.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Greater China und Ostasien: Politik und Gesellschaft	S	F	2	4	HA	ca. 25 Seiten (7500 Wörter)	b	100
	1.2 Japan und Ostasien: Politik und Gesellschaft	S	F	2	4				
	1.3 Korea und Ostasien: Politik und Gesellschaft	S	F	2	4				
Modulprüfung		O			4				
Studienleistungen	Referate mit selbständiger Literatursuche; Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; schriftliche Ausarbeitungen; Sitzungsprotokolle; Besuch einer Gastvortragsveranstaltung des AOI								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Studium der Module des Bereichs <i>Regionalwissenschaftliche Vertiefung I - III</i> (PGO-MA 6.1 bis 6.3).								

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robert Horres
Teilnahmevoraussetzungen	Da ein Großteil der Forschungsliteratur in englischer Sprache veröffentlicht ist, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Modulnummer: PGO-MA-6.1	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Vertiefung I: Greater China in der Globalisierung		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch								
Lehr- /Lernformen	Es müssen zwei von drei nach eigenem Interesse gewählte Seminare absolviert werden. 6.1.1 S Paradigmen, Theorien und Konzepte in den modernen Ostasienwissenschaften (2 SWS; 4 LP) 6.1.2 S Politik und Konflikt in Greater China (2 SWS; 4 LP) 6.1.3 S Politische Ökonomie in Greater China (2 SWS; 4 LP)								
Modulinhalt	Gegenüberstellung von verschiedenen methodischen, konzeptionellen und theoretischen Zugriffen auf zentrale Fragestellungen in den Ostasienwissenschaften: Die Relevanz von Kultur für wirtschaftliche Entwicklung und für politische Ordnungsvorstellungen; Kultur und Institutionen; Staat und Gesellschaft; Relevanz des Entwicklungsstaatsparadigmas im heutigen Ostasien; Reichweite und Grenzen von (politischer, wirtschaftlicher) Integration in Ostasien; Geschichte und Geschichtskonstruktionen in Ostasien; Konzepte von „Asien“ und „China“. Themen stammen aus dem Schwerpunktbereich des gegenwärtigen (20./21. Jh.) China / Greater China mit dem Fokus auf Strukturen und Prozessen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden gelangen zu einem kritischen Umgang mit den spezifischen Realitätskonstruktionen von ausgewählten Methoden, Konzepten und Theorien in den Ostasienwissenschaften, legen deren Erkenntnisgrenzen offen und werden zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich des Modernen China befähigt. Sie erhalten Einblick in die Themenbreite der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Ostasien und in die Vielfalt von Forschungsfragen und methodischen Zugängen. Auch bauen die Studierenden sukzessive ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunktbereich des gegenwärtigen China weiter aus und trainieren anhand eingegrenzter Themen und unter Zuhilfenahme von herkömmlichen und digitalen Hilfsmitteln das wissenschaftliche Arbeiten. Bei der Erstellung der schriftlichen Hausarbeit erweitern sie ihre Erfahrungen im forschenden Lernen hinsichtlich der Berücksichtigung von Forschungsstand, Fragestellungen, Theorien und Methoden sowie Quellenkritik und hinsichtlich der Verwendung von Quellenmaterialien und Literatur in chinesischer Sprache.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>

	6.1.1 Paradigmen, Theorien und Konzepte in den modernen Ostasienwissenschaften	S	F	2	4	HA	ca. 25 Seiten (7500 Wörter)	b	100
	6.1.2 Politik und Konflikt in Greater China	S	F	2	4				
	6.1.3 Politische Ökonomie in Greater China	S	F	2	4				
	Modulprüfung		O		4				
Studienleistungen	Referate mit selbständiger Literatursuche; Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; schriftliche Ausarbeitungen; Sitzungsprotokolle; Besuch einer Gastvortragsveranstaltung im Rahmen des Forschungskolloquiums des Lehrstuhls für Greater China Studies.								
Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erfüllung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gunter Schubert								
Teilnahmevoraussetzungen	Da ein Großteil der Forschungsliteratur in englischer Sprache veröffentlicht ist, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-1.								

Modulnummer: PGO-MA-6.2	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Vertiefung II: Japan in der Globalisierung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch								
Lehr- /Lernformen	6.2.1 S Grundlagen politischer und sozialer Konflikte im modernen Japan (2 SWS; 4 LP) 6.2.2 S Politik und Gesellschaft in Japan (2 SWS; 4 LP)								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen befassen sich jeweils mit bestimmten innergesellschaftlichen und politischen Konfliktfeldern in Japan und deren historischer Genese. Dabei stehen spezifische Probleme Japans als Folge sozialer und politischer Wandlungsprozesse im Mittelpunkt, die unter Einbeziehung ihres geistes- und sozialgeschichtlichen Hintergrundes und fachsprachlicher Primär- oder Sekundärquellen analysiert werden. Weiterhin bilden die politischen und ökonomischen Außenbeziehungen Japans einen Schwerpunkt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich systematisch und selbständig in Themenbereiche der japanbezogenen historischen und modernen Technikforschung einarbeiten. Sie können fachbezogene Fragestellungen formulieren und dazu Material in den gewählten Fachsprachen recherchieren und bewerten. Sie beherrschen grundlegende Techniken der Recherche japanischer Literatur. Sie können die Ergebnisse ihrer Recherchen angemessen schriftlich und mündlich präsentieren und können sich auf grundlegende Methoden beziehen und sowie einfache Forschungsansätze entwerfen. Sie sind in der Lage, unter Einbeziehung von sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden Themenfelder der Japanforschung zu strukturieren und zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	6.2.1 Grundlagen politischer und sozialer Konflikte im modernen Japan	S	O	2	4	HA	ca. 25 Seiten (7500 Wörter)	b	100
	6.2.2 Politik und Gesellschaft in Japan	S	O	2	4				
	Modulprüfung		O		4				
Studienleistungen	Referate mit selbständiger Literatursuche; Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; schriftliche Ausarbeitungen; Sitzungsprotokolle; Besuch einer Gastvortragsveranstaltung der Abt. für Japanologie.								

Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erfüllung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robert Horres
Teilnahmevoraussetzungen	Da ein Großteil der Forschungsliteratur in englischer Sprache veröffentlicht ist, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-1.

Modulnummer: PGO-MA-6.3	Modultitel: Korea in der Globalisierung		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Lehr- /Lernformen	6.3.1 S Demokratisierung u. Zivilgesellschaft, Kultur u. Ideologie (2 SWS; 4) 6.3.2 S Globalgeschichte, Familie und Migration (2 SWS; 4)		
Modulinhalt	<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Stellung und Rolle Koreas in der Welt. Unterschiedliche Themen zu Korea werden aus transnationaler, regionaler und globaler Perspektive beleuchtet und bearbeitet.</p> <p>Das Seminar Demokratisierung und Zivilgesellschaft beschäftigt sich mit den Bedingungen für erfolgreiche Demokratisierungsprozesse am Beispiel Koreas. Hierbei werden insbesondere die Rolle der Zivilgesellschaft und die der transnationalen Akteure untersucht, wobei eine vergleichende Perspektive eingenommen wird.</p> <p>Das Seminar Kultur und Ideologie befasst sich mit unterschiedlichen kulturellen Repräsentationen und deren Funktionsweisen auf der koreanischen Halbinsel. Mittels Lektüre und Analyse diverser Quellen werden die enthaltenen Ideologiekonstruktionen sorgfältig herausgearbeitet und ein Fokus auf die Frage gelegt, wie diese die Repräsentation von gesellschaftlichen Aspekten wie Nationalität, Gender, Rasse prägen und gegenwärtig prägen.</p> <p>Das Seminar Globalgeschichte bietet einen Überblick über die Stellung und Rolle Koreas in der Welt auf Grundlage eines globalgeschichtlichen Ansatzes. Zeitlich stehen vor allem die Öffnungs- und Kolonialzeit sowie Gegenwartsgeschichte im Zentrum der Behandlung.</p> <p>Das Seminar Familie und Migration befasst sich mit der koreanischen Familien- / Gesellschaftsstruktur und Migrationsgeschichte. Unter anderem soll die Entstehung einer heterogenen koreanischen Gesellschaft unter Berücksichtigung der Migration und Diasporabildung anderer Ethnien in Korea behandelt werden sowie ein problemorientierter Überblick zu Theorien, Methoden und Tendenzen in der Gesellschafts- und Migrationsforschung gegeben werden.</p> <p>Die Kurse setzen sich dabei intensiv mit politikbezogenen Themen auseinander und behandeln ausführlich die nationalen, regionalen und internationalen politischen Rah-</p>		

	<p>mensetzungen des Kursthemas, wodurch die Studierenden in die Lage versetzt werden, globale und regionale Einflüsse auf Korea zu erkennen sowie Koreas Position und Bedeutung innerhalb des Prozesses der Internationalisierung und Globalisierung zu verorten.</p> <p>Zudem lesen, analysieren, bearbeiten und übertragen die Studierenden originalsprachige Primär- und Sekundärquellen und setzen sich mit diesen kritisch auseinander.</p>												
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden setzen sich mit Problemstellungen Koreas im beziehungsgeschichtlichen / transnationalen Kontext auseinander und können die Stellung Koreas in der Globalgeschichte einordnen und kritisch erörtern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, politische und gesellschaftliche Entwicklungen Koreas sowie die transnationalen Beziehungen zu bewerten und kritisch zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit Problemstellungen Koreas im beziehungsgeschichtlichen / transnationalen Kontext auseinander und können die Stellung Koreas in der Globalgeschichte einordnen und kritisch erörtern.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle Themen und Phänomene zu bzw. in Korea im Hinblick auf deren ideologischen Hintergrund auf Grundlage relevanter Theorien und Konzepte verstehen, beschreiben und analysieren.</p> <p>Die Studierenden verstehen, wie kulturelle Repräsentationen von unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren geschaffen werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ihre bisher erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse zu verknüpfen und auf spezielle Themenfelder der Gesellschafts- und Migrationsforschung anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden analysieren und bewerten vertiefende Fragestellungen der Gesellschafts- und Migrationsforschung.</p>												
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>				
	<p>6.3.1 Korea in der Welt u. die Kultur des Kalten Krieges</p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>4</p>	<p>HA</p>	<p>ca. 25 Seiten (7500 Wörter)</p>	<p>b</p>	<p>100</p>				
	<p>6.3.2 Postkolonialismus u. Migration und Diaspora</p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>4</p>								
	<p>Modulprüfung</p>		<p>O</p>		<p>4</p>								
<p>Studienleistungen</p>	<p>Referate mit selbständiger Literatursuche; Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; schriftliche Ausarbeitungen; Sitzungsprotokolle; Besuch einer Gastvortragsveranstaltung der Abt. für Koreanistik.</p>												
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Verwendbar zur Erfüllung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.</p>												
<p>Modulverantwortlicher</p>	<p>Prof. Dr. LEE You Jae</p>												
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Da ein Großteil der Forschungsliteratur in englischer Sprache veröffentlicht ist, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-1.</p>												

4.2. Module des Studienbereichs Sozialwissenschaftliche Analyse

Modulnummer: PGO-MA-02	Modultitel: Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	2 Vorlesungen (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt auf der einen Seite Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der komparativen Politikwissenschaft. Neben konzeptionellen Grundlagen und zentralen Paradigmen der vergleichenden Politikwissenschaft werden Studierende am Beispiel konkreter Fallbeispiele mit unterschiedlichen Forschungsdesigns zur Analyse der institutionellen, prozeduralen und materiellen Dimensionen politischer Prozesse (Polity, Politics, Policy) in Mehrebenensystemen vertraut gemacht. Auf der anderen Seite führt das Seminar in die Theorie und Praxis internationalen Regierens unter den Bedingungen von Interdependenz und Globalisierung ein. An konkreten Beispielen setzen sich die Studierenden mit den Stärken und Schwächen internationaler Institutionen in unterschiedlichen Politikfeldern und unterschiedlichen politischen Räumen auseinander.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Forschungsfragen und –strategien der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie können ihr erworbenes theoretisches und methodisches Wissen auf die Analyse konkrete Fälle anwenden. Außerdem kennen die Studierenden grundlegende theoretische Perspektiven in der Analyse internationaler Institutionen und können diese Perspektive zur Analyse der Entstehung und Wirkungsweise zentraler internationaler Institutionen nutzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theories and Methods of Comparative Politics</i>	V	O	2	4	K	90	b	100
	<i>Internationale Institutionen und Global Governance</i>	V	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		4				
Studienleistungen	Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde								
Verwendbarkeit	M.A. „Politik und Gesellschaft Ostasiens“ (PGO; Modul 2), Voraussetzung für die Module 7.								
Modulverantwortliche/r	Dr. Rolf Frankenberger								
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Master of Arts (M.A.) Politik und Gesellschaft Ostasien								

Modulnummer: PGO-MA-7.1	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung I: Globales Regieren				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- / Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch								
Lehr- /Lernformen*	2 Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie umfassen für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über internationale Institutionen und globales Regieren in unterschiedlichen Politikfeldern.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in Theorie und Praxis internationaler Konfliktbearbeitung und -regulierung unterschiedlichen Politikfeldern. Sie erweitern ihre Fähigkeiten zu einer eigenständigen und theoriegeleiteten Politikfeldanalyse, indem sie neue Politikfelder kennenlernen und analysieren. Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen in verschiedenen internationalen Politikfeldern und die Rolle politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure vergleichen und bewerten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Internationale Politikfeldanalyse I</i>	S	O	2	4				
	<i>Internationale Politikfeldanalyse II</i>	S	O	2	4	H	-	b	100
	<i>Modulprüfung</i>	-	O		4				
Studienleistungen	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit*	Verwendbar zur Erbringen der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever								
Teilnahmevoraussetzungen*	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse								

Modulnummer: PGO-MA-7.2	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung II: Analyse bewaffneter Konflikte				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- / Sommersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS, Wintersemester), Seminar (2 SWS, Sommersemester) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für <u>Vorlesungen</u> : Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Lehrveranstaltungen geben einen Überblick zur politikwissenschaftlichen Analyse bewaffneter Konflikte auf internationaler wie vor allem auf nationaler Ebene. In der Vorlesung liegt der Schwerpunkt auf Vorstellung und Diskussion grundlegender theoretischer Ansätze zu Ausbruch und Beendigung kriegerischer Auseinandersetzungen. Im Seminar werden die Stärken und Schwächen der unterschiedlichen analytischen Modelle am Beispiel konkreter Fälle diskutiert.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sind mit dem Vorkommen und dem Wandel bewaffneter Konflikte im 20. und 21. Jahrhundert vertraut und wissen um ihren Einfluss auf Politik und Gesellschaft der betroffenen Staaten und Regionen. Sie kennen grundlegende Modelle zur Erklärung bewaffneter Konflikte auf internationaler und nationaler Ebene und sie können sich kritisch mit ihren Leistungsstärken und –schwächen auseinandersetzen. Die Studierenden sind in der Lage, bewaffnete Konflikte eigenständig zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Analyzing Armed Conflicts I</i>	V	O	2	4	K (V) o. H (S)	-	b	100
	<i>Analyzing Armed Conflicts II</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>	-	O		4				
Studienleistungen	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit*	Verwendbar zur Erbringen der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever								
Teilnahmevoraussetzungen*	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse								

Modulnummer: PGO-MA-7.3	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung III: Internationale politische Ökonomie				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch								
Lehr- /Lernformen	1 Vorlesung und 1 Seminar (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul liefert den Studierenden einen Überblick über die internationale politische Ökonomie (vor allem internationale Handels-, Produktions-, Finanzbeziehungen und die hierauf bezogenen Regime, Organisationen und politischen Akteure). Hierbei handelt es sich um einen Gegenstandsbereich, in dem sich die Fragestellungen und Analyseperspektiven unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Teildisziplinen begegnen (Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Geographie, Geschichte etc.).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden wissen und verstehen, wie sich die internationale politische Ökonomie entwickelt hat und welche Faktoren den Verlauf der Globalisierung und Regionalisierung der Weltwirtschaft maßgeblich vorantreiben. Sie kennen die unterschiedlichen Analyseperspektiven (Theorien und Methoden), um wichtige Probleme, Krisen und Konflikte in der internationalen politischen Ökonomie zu analysieren. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Bedingungen und Möglichkeiten der Gestaltung der Weltwirtschaft durch MA PGOAkteure zu analysieren und zu beurteilen sowie die gegebenen Gestaltungsoptionen unter demokratietheoretischen Gesichtspunkten zu bewerten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>International Political Economy</i>	V	O	2	4				
	<i>Issues in International Political Economy and Public Policy</i>	S	O	2	4	H	-	b	100
	<i>Modulprüfung</i>	-	O		4				
Studienleistungen	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erbringen der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse								

Modulnummer: PGO-MA-7.4	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung IV: United Nations		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	2 Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie umfassen für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul konfrontiert die Studierenden mit konkreten Herausforderungen globalen Regierens und analysiert die Rolle der Vereinten Nationen zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dabei geht es neben der Entstehung und dem Wandel der Vereinten Nationen auch um die aktuelle Arbeitsweise der Welt-organisation, ihr Problemlösungspotential in unterschiedlichen Politikfeldern und ihre Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen. Dies wird theoriegeleitet diskutiert und kritisiert. Die Studierenden werden zudem durch den parallel zum Seminar stattfindenden Workshop darauf vorbereitet, an dem National Model United Nations in New York teilzunehmen.								
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden den Aufbau und die Funktionsweise der Vereinten Nationen. Sie können deren Leistungsfähigkeit und Grenzen bei der konstruktiven Bearbeitung globaler Herausforderungen analysieren, einordnen und bewerten. Sie entwickeln Perspektiven zur multilateralen Bearbeitung globaler Herausforderungen und reflektieren deren Umsetzungschancen. Im Anschluss an das NMUN können die Studierenden die Verhandlungspositionen von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen analysieren, Verhandlungsstrategien entwickeln und ein Mitgliedsland der Vereinten Nationen als Delegierte in internationalen Verhandlungen vertreten. Dabei lernen sie sich selbst zu organisieren, um die Finanzierung der Simulationsteilnahme sicherzustellen, Übungssimulationen durchzuführen, eine Dokumentation zu erstellen und für eine entsprechende Presseberichterstattung zu sorgen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>United Nations System</i>	S	O	2	4				
	<i>INational Model United Nations</i>	S	O	2	4	H	-	b	100
	<i>Modulprüfung</i>	-	O		4				
Studienleistungen	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.								
Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erbringung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse

Modulnummer: PGO-MA-7.5	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung V: Forschungsschwerpunkt Migration, Bildung und Lebensverlauf				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Angebote in der Regel in jedem Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Übungen etc. Diskussion, Gruppenarbeit								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über soziologische Konzepte und Perspektiven im Themenfeld Migration und Bildung und fördert eine kritische Auseinandersetzung anhand von ausgewählten wissenschaftlichen Debatten. Veranstaltungen zu Migration befassen sich mit verschiedenen Aspekten von Migration und gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen im Umgang mit Migration und Diversität (z.B. Fluchtmigration und moralische Normen der Anerkennung von Geflüchteten, Transnationalismus, Stadt und Diversität, Assimilation und Multikulturalismus).								
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • geeignete soziologische Forschungsfragen im Forschungsschwerpunkt Migration, Bildung und Lebensverlauf zu erkennen und adäquat zu formulieren • die Ursachen und Folgen von Migration und migrationsbedingter Diversität zu verstehen, gesellschaftliche Diskurse und Techniken des Managements von Migration und Integration kritisch zu beleuchten; • die langfristigen sozialen Folgen von Bildung und Erziehung im internationalen Vergleich zu beschreiben. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar 1</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H/R</i>		<i>b</i>	<i>50</i>
	<i>Seminar 2</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H/R</i>		<i>b</i>	<i>50</i>
Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erfüllung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse.								

Modulnummer: PGO-MA-7.6	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung VI: Forschungsschwerpunkt soziale Ungleichheit und Institutionen		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Angebote in der Regel in jedem Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Übungen etc. Diskussion, Gruppenarbeit								
Modulinhalt	Das Modul dient der Vermittlung der Kenntnisse im Bereich der sozialen Ungleichheit, ihrer Entstehungsbedingungen und ihrer Folgen für individuelle Lebensverläufe wie für gesellschaftliche Strukturen. Dabei wird insbesondere auf die institutionellen Rahmenbedingungen der Strukturierung sozialer Ungleichheit (Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat) eingegangen. Es werden Theorien sozialer Ungleichheit behandelt und ihre Anwendung in aktuelle empirische Studien im Themenbereich diskutiert. Dabei werden auch methodische Kenntnisse der Studierenden vertieft.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Struktur sozialer Ungleichheit, ihre Ursachen, Folgen, und Entwicklungstendenzen. Sie sind in der Lage, Theorien sozialer Ungleichheit kritisch zu reflektieren, ihre Umsetzung in empirischen Studien nachzuvollziehen und eigene ungleichheitsbezogene Studiendesigns zu entwickeln. Insbesondere sind sie in der Lage, fortgeschrittene empirische Analyseverfahren nachzuvollziehen und deren Ergebnisse zu interpretieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar 1</i>	S	O	2	6	H/R		b	50
	<i>Seminar 2</i>	S	O	2	6	H/R		b	50
Verwendbarkeit	Verwendbar zur Erfüllung der Voraussetzungen für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul PGO-MA-02 Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse.								

Modulnummer: PGO-MA-7.7	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Vertiefung VII: Vergleichende Politikwissenschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar								
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt Wissen über die Schlüsselbegriffe und die theoretischen Zugänge zur Analyse von Prozessen systemischen politischen Wandels. Es beschäftigt sich auch mit den wichtigen methodologischen und epistemologischen Problemen, deren Kenntnis zur adäquaten Beurteilung sozialwissenschaftlicher Forschungspraxis notwendig ist. Der Fokus liegt dabei auf Begriffen und Erklärungsmodellen, aber auch die Empirie wird anhand von Fällen aus verschiedener Weltregionen herangezogen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der MENA-Region, bei deren Untersuchung das Wesen bestimmter Staaten oder auch die regionalen und internationalen Dimensionen von Staatenbildung und –wandel im Mittelpunkt stehen können.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze und können sie bei der Analyse und Erklärung systemischen Wandels politischer Regime / Demokratisierung anwenden. Außerdem erlangen sie ein vertieftes Verständnis der Entstehung des Staatensystems der Gegenwart, verschiedener regionaler Subsysteme und der Herausforderungen in Verbindungen mit der Einbettung dieser Subsysteme in die Weltpolitik.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Regime Change and Democratization</i>	S	O	2	4				
	<i>Special Issues in Comparative Politics</i>	S	O	2	4	HA	–	b	100
	<i>Modulprüfung</i>	-			4				
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; vorbereitende Sitzungslektüre; aktive Teilnahme im Seminar; Referat/ Präsentation								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Oliver Schlumberger								
Teilnahmevoraussetzungen	Da ein Großteil der Forschungsliteratur in englischer Sprache veröffentlicht ist, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-2.								

Modulnummer: PGO-MA-7.8	Modultitel: The EU in International Relations		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	1 Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul dient einer vertieften Beschäftigung mit den europäischen Integrationsprozessen und deren Auswirkungen auf Veränderungen in der internationalen Gesellschaft. Dabei steht die Frage im Vordergrund, inwieweit die europäischen Institutionen selbst zum Frieden beitragen können und welche institutionellen Vorkehrungen hierfür getroffen werden müssten. Schließlich wird insbesondere die Rolle der Europäischen Union (EU) in der internationalen Politik analysiert und dabei insbesondere der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die EU einer Konflikttransformation außerhalb ihres eigenen Mitgliedschaftsbereiches förderlich sein kann, oder ob es auch Friedensbedrohungen durch Europa gibt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsmechanismen der EU. Sie sind in der Lage, die Friedensleistung der EU nach innen und nach außen zu bewerten. Sie können Friedens- und Sicherheitsgefährdungen, die in Europa auftreten und von Europa ausgehen, erkennen und Ideen für neue Politiken entwickeln. Die Studierenden können eine Wirkungsanalyse der Politik von internationalen Institutionen, insbes. der EU, anfertigen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>EU in International Relations</i>	S	O	2	4	K	90	b	100
	<i>Modulprüfung</i>		O		2				
Verwendbarkeit	M.A. „Politik und Gesellschaft Ostasiens“								
Modulverantwortliche/r	Dr. Rolf Frankenberger								
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Master of Arts (M.A.) Politik und Gesellschaft Ostasien. erfolgreicher Abschluss des Moduls PGO-MA-02								

Modulnummer: PGO-MA-7.9	Modultitel: United Nations (kleines Modul)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	1 Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie umfassen für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul konfrontiert die Studierenden mit konkreten Herausforderungen globalen Regierens und analysiert die Rolle der Vereinten Nationen zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dabei geht es neben der Entstehung und dem Wandel der Vereinten Nationen auch um die aktuelle Arbeitsweise der Welt-organisation, ihr Problemlösungspotential in unterschiedlichen Politikfeldern und ihre Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen. Dies wird theoriegeleitet diskutiert und kritisiert.								
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden den Aufbau und die Funktionsweise der Vereinten Nationen. Sie können deren Leistungsfähigkeit und Grenzen bei der konstruktiven Bearbeitung globaler Herausforderungen analysieren, einordnen und bewerten. Sie entwickeln Perspektiven zur multilateralen Bearbeitung globaler Herausforderungen und reflektieren deren Umsetzungschancen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>United Nations System</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Modulprüfung</i>	<i>-</i>	<i>O</i>		<i>2</i>				
Verwendbarkeit	MA Politik und Gesellschaft Ostasiens								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse“								

Modulnummer: PGO-MA-7.10	Modultitel: Friedenspädagogik		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1 Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie umfassen für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen moderner Friedenspädagogik und diskutiert die Leistungsfähigkeit friedenspädagogischer Interventionen an ausgesuchten Fallbeispielen. Dabei wird stets danach gefragt, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention bzw. Gewalteinämmung sowie zum Aufbau einer Friedensstruktur möglich und vielversprechend sind und welche Handlungsoptionen insbesondere gesellschaftlichen Akteuren dabei zukommen. Das Seminar stellt eine auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene ansetzende Auseinandersetzung mit Friedenshandeln dar und ergänzt damit die in anderen Modulen des Studiengangs vorzufindende Staatszentriertheit.								
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden grundlegende Ansätze der Friedenspädagogik und können sich fundiert und kritisch mit ihren einschlägigen Kernthemen auseinandersetzen. Sie entwickeln Perspektiven für eine friedenspädagogische Arbeit in spezifischen Konflikten und überprüfen deren Wirksamkeit und sie lernen Organisationen und Handlungsfelder kennen, in denen Friedenspädagogik nachgefragt wird und zur Anwendung kommt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Friedenspädagogik</i>	S	O	2	4	H	-	b	100
	<i>Modulprüfung</i>	-	O		2				
Verwendbarkeit	M.A. Politik und Gesellschaft Ostasiens								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse“								

Modulnummer: PGO-MA-7.11	Modultitel: Conflict Settlement und Peace Consolidation		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Alle zwei Jahre, Sommersemester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	1 Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie umfassen für Seminare und Workshops u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt	Das Modul führt in die Forschung zur Transformation bewaffneter Konflikte und Friedenskonsolidierung in Nachbürgerkriegsgesellschaften ein. Es gibt zunächst einen vertieften Überblick über die einschlägigen theoretischen Ansätze und überprüft diese dann an ausgewählten Fällen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei zum einen auf den Möglichkeiten und Grenzen externer Interventionen und Friedensmissionen liegen.								
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden die zentralen wissenschaftlichen und politischen Debatten zur Theorien und Praxis der Beilegung bewaffneter Konflikt und anschließenden Friedenskonsolidierung. Sie können die einschlägigen Theoreme und Konzepte kritisch bewerte und auf konkrete Fälle anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Conflict Settlement and Peace Consolidation</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Modulprüfung</i>	<i>-</i>	<i>O</i>		<i>2</i>				
Verwendbarkeit	M.A. Politik und Gesellschaft Ostasiens								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Hasenclever								
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Analyse politischer und gesellschaftlicher Prozesse“								

Modulnummer: PGO-MA-7.12	Modultitel: Berufspraxis			Art des Moduls: Wahlpflicht					
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0/	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	2. und 3. Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch, ggf. Fachsprache								
Lehr- /Lernformen	Praktikum (4,5 Wochen)								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Fähigkeiten und spezialisierte Kenntnisse in Bezug auf eine künftige Berufstätigkeit, die im Zusammenhang mit dem Masterstudium stehen. Das Praktikum soll eine enge Verbindung von Theorie und Praxis ermöglichen und u.a. die Erfolgchancen der Studierenden auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt erhöhen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in selbst ausgewählten Bereichen berufsspezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen. Die Studierenden vertiefen oder erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre personalen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen. Die Studierenden <i>kennen</i> die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu <i>vergleichen</i> und verschiedene Ansätze miteinander zu <i>verknüpfen</i> .								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Berufsfeldbezogenes, studienangahnahes Praktikum	<i>Praktik</i>	0	-	6	HA	5 Seiten	ub	-
	<i>Modulprüfung</i>	-	0	-					
Verwendbarkeit	M.A. Politik und Gesellschaft Ostasiens								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gunter Schubert								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PGO-MA-02								

4.3. Module des Studienbereichs Fachsprachen

Modulnummer: PGO-MA-3	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Japanisch: Mittelstufe				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Japanisch								
Lehr- /Lernformen	3.1 Ü Texte zur modernen japanischen Gesellschaft I (2 SWS, 3 LP) 3.2 Ü Texte zur japanischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I (2 SWS, 3 LP)								
Modulinhalt	Dieses Sprachmodul dient zum einen der Beschäftigung mit originalsprachigen modernen japanischen Texten und Dokumenten. Auch soll dabei all-gemeinsprachliche und fachsprachliche Kompetenz in ausgewählten Themenfeldern zu Religion, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Japan vermittelt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage japanische Fachtexte zu verstehen, zu analysieren und zu kontextualisieren und beherrschen alle notwendigen Recherchetechniken um Inhalte und Fachterminologie in den ausgewählten Themenbereichen zu erschließen und für ihre wissenschaftliche Arbeit nutzbar zu machen. Sie beherrschen grundlegende Kenntnisse der behandelten Terminologien und wissenschaftlichen Theorien und Methoden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	3.1 Texte zur modernen japanischen Gesellschaft I	Ü	0	2	3	K/ HA	90	b	100
	3.2 Texte zur japanischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft I	Ü	0	2	3				
	Modulprüfung		0		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Studium des Moduls PGO-MA-8.								
Modulverantwortliche	Dr. Koyama-Siebert								

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
---------------------------------	-------

Modulnummer: PGO-MA-4	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Chinesisch: Mittelstufe				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch								
Lehr- /Lernformen	4.1 Ü Aktuelle Probleme in Greater China I: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der VR China (2 SWS, 4,5 LP) 4.2 Ü Aktuelle Probleme in Greater China II: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Taiwan und Hongkong (2 SWS, 4,5 LP)								
Modulinhalt	Lektüre, Übersetzung und inhaltliche Diskussion ausgewählter Zeitungsartikel aus online-verfügbaren chinesischen, taiwanischen und Hongkonger Zeitungen, sowie von ausgewählten wissenschaftlichen Artikeln aus Datenbanken wie CAJ oder TEPS etc.								
Qualifikationsziele	Verbesserung der Sprachkompetenz; grundlegende Befähigung zum Umgang mit chinesischen Texten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des gegenwärtigen Greater China im Hinblick auf die Verwertung für das eigene Forschungshandeln; Schulung des Umgangs mit Texten in Kurz- und Langzeichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	4.1 Aktuelle Probleme in Greater China I: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der VR China (2 SWS)	Ü	O	2	3	K	90	b	100
	4.2 Aktuelle Probleme in Greater China II: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Taiwan und Hongkong	Ü	O	2	3				
	Modulprüfung		O		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle; Impulsreferat.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Studium von Modul PGO-MA-9.								
Modulverantwortlicher	Stefan Braig								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer: PGO-MA-5	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz Koreanisch: Mittelstufe				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Koreanisch								
Lehr- /Lernformen	5.1 Ü: Akademisches Lesen und Übersetzen I (2 SWS, 3 LP) 5.2 Ü: Akademische Konversation und Schreiben I (2 SWS, 3 LP)								
Modulinhalt	In diesem Modul werden die Studierenden im Umgang mit koreanischer Sekundärliteratur geschult. Dies bereitet sie darauf vor, den wissenschaftlichen Diskurs in Korea in der Originalsprache rezipieren zu können. Die Studierenden arbeiten dabei mit koreanischen Texten mittleren Schwierigkeitsgrades. Diese werden mit Blick auf ein aktuelles Thema aus den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft ausgewählt und übersetzt. Zusätzlich sollen die Studierenden Fachvokabular analysieren sowie Online-recherchen in Fachdatenbanken durchführen. Auch wird (Ü 5.2) ein Fokus auf die aktive mündliche Diskussion und die eigene schriftliche, wissenschaftliche Behandlung aktueller Themen und Probleme in Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in Korea gelegt.								
Qualifikationsziele	Das Modul strebt eine Verbesserung der fachsprachlichen Kompetenz der Studierenden im modernen Koreanisch an, insbesondere die Stärkung der der Fähigkeit zum produktiven Umgang mit originalsprachlichen Texten aus den Sachbereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	5.1 Akademisches Lesen und Übersetzen I	Ü	O	2	3	K	90	b	100
	5.2 Akademische Konversation und Schreiben I	Ü	O	2	3				
	Modulprüfung		O		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Studium von Modul PGO-MA-10.								

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. LEE You Jae
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Modulnummer: PGO-MA-8	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Japanisch: Oberstufe				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch, Japanisch								
Lehr- /Lernformen	Es müssen drei von vier nach eigenem Interesse gewählte Übungen absolviert werden. 8.1 Ü Texte zur modernen japanischen Gesellschaft II (2 SWS, 3 LP) 8.2 Ü Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II (2 SWS, 3 LP) 8.3 Ü Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III (2 SWS, 3 LP) 8.4 Ü Texte zur modernen japanischen Gesellschaft III (2 SWS, 3 LP)								
Modulinhalt	Dieses Sprachmodul dient zum einen der Beschäftigung mit originalsprachigen modernen japanischen Texten und Dokumenten aus verschiedenen Bereichen der modernen japanischen Gesellschaft sowie zur Beschäftigung mit Texten zu theoretischen und methodischen Diskussion in der japanischen Forschung. Es werden allgemeinsprachliche und fachsprachliche Kompetenz in ausgewählten Themenfeldern zu Religion, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Japan vermittelt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage japanische Fachtexte zu verstehen, zu analysieren und zu kontextualisieren und beherrschen alle notwendigen Recherchetechniken um Inhalte und Fachterminologie in den ausgewählten Themenbereichen zu erschließen und für ihre wissenschaftliche Arbeit nutzbar zu machen. Sie beherrschen fortgeschrittene Kenntnisse der behandelten Terminologien und wissenschaftlichen Theorien und Methoden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	8.1 Texte zur modernen japanischen Gesellschaft II	Ü	F	2	3	K/ HA	90	b	100
	8.2 Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft II	Ü	F	2	3				
	8.3 Ü Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft III	Ü	F	2	3				
	8.4 Texte zur modernen japanischen Gesellschaft III	Ü	F	2	3				

	Modulprüfung		0		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle; Impulsreferat.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortliche	Dr. Koyama-Siebert								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-3.								

Modulnummer: PGO-MA-9	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Chinesisch: Oberstufe				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch								
Lehr- /Lernformen	<p>Es müssen drei von vier nach eigenem Interesse gewählte Übungen absolviert werden.</p> <p>9.1 Ü Mediengeschehen heute (2 SWS, 3 LP)</p> <p>9.2 Ü Politische und gesellschaftliche Diskurse im gegenwärtigen China (2 SWS, 3 LP)</p> <p>9.3 SÜ Sprachverwendung in Sozialen Kontexten (2 SWS, 3 LP)</p> <p>9.4 Ü Aktuelle Probleme in Greater China III: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der VR China (2 SWS, 3 LP)</p> <p>9.5 Ü Aktuelle Probleme in Greater China IV: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Taiwan und Hongkong (2 SWS, 3 LP)</p>								
Modulinhalt	<p>Erkundung von aktuellen Themen und Informationseinholung im Internet; Präsentieren der Suchergebnisse und deren Diskussion im moderierten Gruppengespräch; Kommunizieren in Chatrooms; Lektüre ausgewählter Texte und deren Diskussion im moderierten Gruppengespräch; inhaltliche Auseinandersetzung mit einschlägigen Intellektuellendiskursen im gegenwärtigen China; Lektüre, Übersetzung und inhaltliche Diskussion ausgewählter Zeitungsartikel aus online verfügbaren chinesischen, taiwanischen und hongkonger Zeitungen, sowie von ausgewählten wissenschaftlichen Artikeln chinesischer und taiwanischer sowie hongkonger Fachjournalen aus Datenbanken wie CAJ oder TEPS etc.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Verbesserung des Sprachvermögens durch moderierte Gruppengespräche zu den Textinhalten; Schulung des Einfühlungsvermögens in verschiedene chinesische Text- und Sprachstile unter Zuhilfenahme moderner Mediendidaktik.</p> <p>Aufbauend auf Modul PGO-MA-4 zur wissenschaftlichen Auswertung befähigende Übersetzung von Texten zu verschiedenen Themenfeldern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, differenziert nach Texten aus der VR China (Kurzzeichen) und Texten aus Taiwan bzw. Hongkong (Langzeichen).</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	9.1 Mediengeschehen heute	Ü	F	2	3	K	90	b	100
	9.2 Politische und gesellschaftliche Diskurse im gegenwärtigen China	Ü	F	2	3				

	9.3 Sprachverwendung in sozialen Kontexten	SÜ	F	2	3				
	9.4 Aktuelle Probleme in Greater China III: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der VR China	Ü	F	2	3				
	9.5 Aktuelle Probleme in Greater China IV: Texte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Taiwan und Hongkong	Ü	F	2	3				
	Modulprüfung		O		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle; Impulsreferat.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortlicher	Stefan Braig								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-4.								

Modulnummer: PGO-MA-10	Modultitel: Regionalwissenschaftliche Sprachkompetenz und Fachsprache Koreanisch: Oberstufe		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester + Sommersemester)								
Unterrichtssprache	Deutsch, Koreanisch								
Lehr- /Lernformen	10.1 Ü Akademisches Lesen und Übersetzen II (2 SWS, 3 LP) 10.2 Ü Akademische Konversation und Schreiben II (2 SWS, 3 LP) 10.3 Ü Akademisches Lesen und Übersetzen III (2 SWS, 3 LP)								
Modulinhalt	In diesem Modul werden die Studierenden im Umgang mit koreanischer Sekundärliteratur geschult. Dies bereitet sie darauf vor, den wissenschaftlichen Diskurs in Korea in der Originalsprache wiedergeben zu können. Die Studierenden arbeiten dabei mit koreanischen Texten hohen Schwierigkeitsgrades. Diese werden mit Blick auf ein aktuelles Thema aus den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft ausgewählt und übersetzt. Zusätzlich sollen die Studierenden Fachvokabular analysieren sowie Onlinerecherchen in Fachdatenbanken durchführen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage originalsprachlicher Texte koreawissenschaftlich zu arbeiten und den innerkoreanischen Wissenschaftsdiskurs wiederzugeben. Die Studierenden verfügen über ein zielsprachliches Kompetenzniveau von mindestens C2 entsprechend der Kriterien des gemeinsamen Europäische Referenzrahmens für Sprachen. Sie beherrschen das Fachvokabular der Koreaforschung und können koreanische Texte angemessen und adressatengerecht übersetzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	10.1 Akademisches Lesen und Übersetzen II	Ü	O	2	3	K	90	b	100
	10.2 Ü Akademische Konversation und Schreiben II	Ü	O	2	3				
	10.3 Akademisches Lesen und Übersetzen III	Ü	O	2	3				

	Modulprüfung		0		3				
Studienleistungen	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorbereitung, Vorübersetzung und schriftliche Ausarbeitung längerer Passagen eines Lesetextes; Sitzungsprotokolle; Impulsreferat.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul PGO-MA-12 und den Masterabschluss.								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. LEE You Jae								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul PGO-MA-5.								

Modulnummer: PGO-MA-11	Modultitel: M.A.-Kolloquium				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	3								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 30 h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jede Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch								
Lehr- /Lernformen	11.1 M.A.-Kolloquium I (2 SWS, 1 LP) 11.2 M.A.-Kolloquium II (2 SWS, 2 LP)								
Modulinhalt	Vorstellung und Diskussion der Arbeit der Studierenden; Diskussion aktueller Forschungen, Spezielle Veranstaltung zur theoretischen und methodischen Vertiefung; Spezielle Veranstaltung zur Vertiefung der komparatistischen Expertise.								
Qualifikationsziele	Im M.A.-Kolloquium wird ein regelmäßiger wissenschaftlicher Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden und den Lehrenden zur Fortschrittskontrolle gewährleistet. Es werden außerdem profunde Kenntnisse der aktuellen Theorien und Methoden regional- und sozialwissenschaftlicher Forschung erarbeitet; insbesondere in dieser Studienphase mit Hinblick auf die Abfassung der M.A.-Arbeit. Arbeit mit Literatur und Quellenmaterialien in chinesischer bzw. japanischer oder koreanischer Sprache, die bei der Erstellung der schriftlichen Masterarbeit bearbeitet und integriert werden müssen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	11.1 M.A.-Kolloquium I	Koll.	0	2	1	kP	-	ub	-

	11.2 M.A.-Kolloquium II	Koll.	0	2	2				
	Anmerkung: Die beiden Kolloquien sollen nicht im selben Fach absolviert werden.								
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Referat zur Vorstellung und Diskussion der eigenen Masterarbeit in 11.2.								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für den Masterabschluss								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robert Horres								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2								

Modulnummer: PGO-MA-12	Modultitel: Masterprüfung			Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	24			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 720	Kontaktzeit: 10 h (1 Stunde mündl. Prüfung + 9 Std. Beratung)	Selbststudium: 710 h	
Moduldauer	1 Semester			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehr- /Lernformen	–			
Modulinhalt	Die Studierenden bearbeiten innerhalb einer vorgeschriebenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und zeigen, dass sie originalsprachige Fachtexte des modernen Chinesischen oder des modernen Japanischen oder des modernen Koreanischen souverän beherrschen. In der mündlichen Abschlussprüfung werden drei Themengebiete behandelt, wobei sich eines davon auf die abgeschlossene und bewertete M.A.-Arbeit beziehen kann. Die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat können für das Prüfungsgespräch eigene Interessenschwerpunkte benennen.			
Qualifikationsziele	Im Prüfungsmodul soll der Nachweis der Befähigung des Studierenden zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Denken, zur qualifizierten Präsentation wissenschaftlich generierter Kenntnisse und zur methodischen Beherrschung des Fachgebiets erbracht werden sowie ein fundiertes regionenbezogenes Wissen dokumentiert werden.			

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Status	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	12.1 Masterarbeit	O	20	HA	4 Monate ab Ausgabe des Themas. Mindestens 115.000 Zeichen (ca. 50 S.), höchstens 184.000 Zeichen (ca. 80 S.) lang.	b	83%
	12.2 Mündliche Prüfung	O	4	MP	60 Minuten	b	17%
Verwendbarkeit	Voraussetzung für den Masterabschluss.						
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gunter Schubert						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3 / 4 / 5, des M.A.-Kolloquiums 11.1 und eines Beratungsgesprächs.						